

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Frau Lily S. in B. Auch die Verdauungswerkzeuge können, wie jedes andere Organ, verweichlicht oder abgehärtet werden. Verweichlicht werden sie durch eine allzu ängstlich ausgewählte und (bemo) durchgeführte Diät. Wer für sich nur solche Nahrung wählt, die dem Verdauungsapparate jedwede Arbeit erspart, der verurtheilt diese Organe zum Nichtstun, und bekanntlich geht jede ungeübte Kraft nach und nach vollständig zurück, wie es beim unbemühten Magnet der Fall ist. Versuchen Sie es nur, Ihrem Magen, resp. Ihrer Verdauung die und da schrittweise eine kleine Zurechtweisung zu machen und erleichtern Sie diesen Organen ihre Tätigkeit, so werden Sie sehen, daß sie auch Ungewöhnliches ertragen können. Verzehren Sie auf beengende Kleidung, machen Sie sich mäßige Bewegung und helfen Sie gegebenenfalls mit einem feuchten Kumpfwidel nach. Auf diese Weise werden Sie ohne Gefährde nach und nach zur früheren Diät zurückkehren können. Sie müssen aber darauf achten, bei vermehrten, ungewöhnlichen Anforderungen an den Körper nicht gleichzeitig auch den Geist anspannen zu wollen. Wir können auch hierin nicht zwei Herren zu gleicher Zeit dienen, währenddem wir abwechselungsweise beide recht wohl zu befriedigen vermögen.

Hr. A. S. in B. Von Herzen willkommen!

Vielfährige Abonnentin in B. Schütten Sie Ihren Theesessel mit etwas Salzsäure sorgfältig aber gründlich durch, dadurch wird der Kesselstein aufgelöst. Wenn dieser vollständig entfernt ist, so wird der Kessel energisch ausgewaschen und ausgepült. Schließlich fochen Sie noch Wasser darin, dem eine Hand voll Bienenwachs beigegeben wurde. Sie dürfen aber die Salzsäure weder an die Hände, noch an die Kleider bringen.

Frau C. R. in S.atron oder Soda darf den Hülsenfrüchten zum Weichfuchen nicht dazu erst beigegeben werden, wenn die Speisen bereits gekaut sind, denn eben dies verursacht den seifigen Geschmack (das Fett verbindet sich mit der Soda zu Seife), sondern die Beigabe muß beim Voreinweichen oder beim Vorfochen geschehen, welches Wasser wieder abgeseigt wird. — Zur Aufbewahrung des Salzes dürfen Sie keine metallenen Gefäße verwenden, das Salz zerlegt die Metalle und würde so von den Metallgütern verunreinigt. Haben Sie noch nie bemerkt, wie sogar die glänzenden Messen außen an den hölzernen Salzgefäßen in verhältnismäßig kurzer Zeit zerfressen sind? Wenn Sie also ein ganz haltbares Salzgefäß haben wollen, so müssen Sie sich ein solches herstellen lassen, an dem auch die Messen von Holz und wo die verbindenden Stiften aus demselben Material gemacht sind.

Schwester Martha. Rohe Eier haben 26% Nährstoff. Ein gesunder Mensch kann von 7–8 Eiern täglich, mit 200–300 Gramm Brotkrumen vortrefflich leben. Dem kleinen Kinde und dem Patienten reichen Sie die Eier am besten roh, gut verquirlt und mit einer Prise Salz oder Zucker leicht gewürzt. Einen Vöfel guten Wein darin gerührt, ist das verkostete rohe Ei von besonders belebender Wirkung. Vom Fleisch sind junge gebratene Tauben oder Hühner sehr zweckmäßig. Meiden Sie die Speisen in kurzen Zwischenräumen, aber nur in ganz kleinen Mengen auf einmal. Milchreis und Milchreis zur Abwechslung, sowie Buree von Kartoffeln und Hülsenfrüchten ist dem Patienten erlaubt. Daß Nachwerk nicht zusetzt, haben Sie bereits erfahren. Mit Zwieback dagegen dürfen Sie schon einen Versuch machen.

Junge Abonnentin in B. Die als Aufschrift an den Briefen etwa angewendeten Buchstaben P. T. ist die Abkürzung für praemisso titulo (mit Umgehung des Titels) oder pleno titulo (d. h. statt des vollen Titels).

Hr. C. B. in D. Mit Vergnügen angenommen!
Hr. B. J. in S. Sie werden uns gerne bereit finden!

Neues vom Büchermarkt.

Ausgewählte Gedichte von Maurice Reinhold v. Stern. C. Biersohn's Verlag, Dresden und Leipzig. Der Name Maurice von Stern ist unseren freundlichen Leserinnen schon längst kein fremder mehr. Wir haben ja unser Blatt immer und immer wieder mit den Blüten seiner Poesie geschmückt. Diese hier angekündigte Sammlung ist nun eine Zusammenstellung des Schönen und Besten aus dem reichen Kranz von Stern's Dichtungen. Wie lauter köstliche Perlen reigt sich ein Gedicht an das andere: tiefempfunden, farbenprächtig, formvollendet. Keiner, auch nicht der Unbeleseste, wird sich dem

Jauber von Stern's Poesie entziehen können. Weissen Aug' und Ohr für die Schönheiten aber vorgebildet ist, wer all das köstliche nachzuempfinden im Stande ist, der läßt den köstlichen Strom der Poesie monnensam sich überfließen, man fühlt es: Stern muß singen, wenn er in der Ueberfülle seiner genialen Kraft nicht ertrinken soll. Welch ein Gegensatz zu den „Müchdichtern“, zu den Krähen unter den Poeten, die gar zu gerne dem Adler zur Sonne folgen möchten; die mühsam ihre Worte zusammentragen, um im Schweiße ihres Angesichts Verse daraus zu schmieden. Wir fühlen uns der Verlagshandlung im Interesse der Frauen recht eigentlich zu Dank verpflichtet, daß sie es ermöglicht hat, Maurice von Stern's Dichtungen in diesem Gewande den Freundinnen der Poesie zugänglich zu machen.



Nr. 1103. — **S. D. Basel.** Sie haben zweifelslos poetisches Empfinden, Idealismus und schriftstellerische oder literarische Fähigkeiten, auch Zartheit der Empfindung, allein Sie legen zu viel Werth auf Aeußerlichkeiten, Kleinigkeiten und unterschätzen dafür Großes; Sie sind etwas eitel und selbstgefällig, auch nicht frei von Gefühlsheit und einem übrigen nicht unangenehmen Gefallenwollen. Mehr so lagen gestirnt der Raum dieses Blattes nicht. Gätten Sie Ihre Adresse angegeben, so hätten Sie ein Privattheil erhalten, da Sie ja den ungefähren Betrag dafür einländen (Preis Fr. 2. 50). Privattheile sind eben bedeutend ausführlicher und vielfältiger.

Nr. 1104. — **M. C. in S.** Rührer, leidenschaftslos, aber nicht kalter Charakter; mehr theoretisch als praktisch leistungsfähig. Einerseits ideal angelegt, andererseits von überaus klarem, ruhigem Urtheil, ja geradezu nüchtern. Nicht ohne Sinn für materielle Genüsse, auch nicht ohne Egoismus.

Nr. 1105. — **Kleine Braut in B.** Feinfühlig, taftvoll, losgelöst von Sinnengenuß und Materialismus, in allem das ideale Moment im Auge behaltend, Rohheit und Gemeinheit instinktiv herausführend und verabschwendend; wahr, aber neugierig, empfindlich, aber nie derb, nur hie und da etwas scharf. Mehr angenehm als tiefgründig.

Nr. 1106. — **Bertha am Hallwilersee.** Sehr gerade; ein Charakter, dem ein Zug von Noblesse nicht fehlt, der befeuerungsfähig und warmherzig ist; Sinn für Humor, etwas Entgegenkommendes, Freundschaftliches und dennoch sich nicht gerne unterordnen. Sie haben Mühe, sich in neue Verhältnisse rasch einzuleben und die Menschen richtig zu nehmen.

Nr. 1107. — **Alpenrose.** Zug zu Verheimlichung und Verschlossenheit in gewissen Dingen; Sie wägen gerne die Verantwortlichkeit von sich ab, obgleich sie sonst muthig und energisch sind. Lebhaftes, bewegliches Naturell, leicht erregbar und begeistert — aber eitel und nicht ohne Präntation. Empfindungsfähig, aber launisch.

Nr. 1108. — **C. B. R. in G.** Es ist mir leider nicht klar, ob Sie ein Urtheil über Ihre eigene Schrift wollen oder welche sonst; da keine andere beilegt, so gebe ich also die Ihrige: Nicht gebildet, aber viel Gemüth — praktisch und verständig, zartfühlend, weder ungerecht, noch leidenschaftlich, nur etwas launisch und empfindlich. Es ist daher anzunehmen, daß die Beschildigung falsch ist.

Nr. 1109. — **Springinsfeld, Luzern.** Jung und unfertig, aber Eigeninn, der sich in Charakterfestigkeit umgestalten verpricht; Empfindungsfähigkeit, selbst zu Leidenschaftlichkeit geneigt; Schärfe, die verlegend werden kann; viel Sinn für Anstand.

Nr. 1110. — **J. D. 42.** Sehr eindrucksfähiger Charakter, eigene Ideen, Idealismus — Gewandtheit, mehr Theorie, als Praxis, mehr Intelligenz, als Bildung — einfach, natürlich, heftig, aber nicht für lange, ungleich in der Gesprächigkeit, je nach Person und Thema, überhaupt etwas wetterwendisch.

Nr. 1111. — **Mathilde A.** Sich selbst überhebend, despotisch, anmaßend, stolz, heftig und eigeninnig, ausgeprägte, stark empfindungsfähige Natur — heiter angelegt — aber trübe Erlebnisse; weich, aber oft genirt dadurch und durch das Temperament mitfortgerissen, gesellige Talente.

Nr. 1112. — **Violetta in L.** Ihnen fehlen Milde, Nachsicht — Sie haben viel Gefühl, glauben sich aber leicht zurückgesetzt, sind dann recht schwierig, unangenehm und eigeninnig; Sie sind wahr und treu, aber eifersüchtig und rechthaberlich. Sie halten auf Anstand und haben Taft und Intelligenz.

Das Urtheil einer großen Anzahl Aerzte.

Da immer noch gewisse Meinungsverschiedenheiten über die wirkliche Ursache und Enttiefung von Rheumatismus unter den Medizinem existierten und um das Urtheil mehrerer bedeutender Aerzte über diesen Gegenstand zu erhalten, richtete ein Autor medizinischer Werke ein Schreiben an viele hundert Aerzte mit dem Ersuchen, ihre Ansicht über die wirkliche Ursache und Entstehung von Rheumatismus kund zu geben.

Alle eingelaufenen Antworten lauteten dahin, daß Rheumatismus durch einen Ueberfluß von Harnsäure im Blute verurteilt und dies einer fehlerhaften Funktion der Verdauungsorgane und Nieren zugeschrieben ist; mit der Schlussfolgerung, daß Rheumatismus nur dadurch zu heilen ist, indem diese fehlerhafte Funktion der Verdauungsorgane und Nieren beseitigt wird und der Ueberfluß von Säure allmählig aus dem Blute entfernt.

Je länger Rheumatismus in dem Organismus existirt und je länger diese Störungen existiren, desto länger wird es natürlich nehmen, einen normalen Zustand wieder herbeizuführen.

Als spezielles Mittel wird allgemein Warner's Safe Cure empfohlen, welches in allen Fällen den gewünschten Erfolg erzielt, indem diese Medizin spezifische Wirkung auf die Verdauungsorgane und Nieren ausübt.

Es ist somit klar, daß Einreibungen und sonstige äußerliche Mittel nie Rheumatismus heilen können, wie vielfach und irrtümlich die Meinung vorhanden.

Warner's Safe Cure ist zu erhalten à Fr. 5 die große Flasche von: Adlerapothek, St. Gallen; Apotheker Lobed, Gerisan; Sonnenapothek (C. Frey), Zürich; Apotheker G. H. Zanner, Bern; Zentralapothek am Bahnhof, Basel; Einhornapothek, Thun; Zuraapothek, Biel; Apotheker Schmidt in Freiburg; Apotheker Müller, place Neuve, Genf; ein gros C. Richter, Kreuzlingen. [340]

Für Familien.

Vorsüßlicher alter rother Tirolerwein à 65 Cts. per Liter franco. Veltliner Fr. 2. —, Bordeaux, Malaga Fr. 2. 25, Tokayer Fr. 3. —, Cognac Fr. 3. 50 per Flasche franco. (Bom Montonschmeiter rein befunden.) [661]

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Rohes u. gebleichtes Baumwolltuch

à 28 Cts. per Meter, kräftiger und besterzirender Qualität, 80 bis 180 Centimeter breit, garantiert ächte Wafschstoffe à 45 Cts. per Meter liefern in ganzen Stücken, sowie einzelnen Metern, portofrei in's Haus

Erstes schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franco zu Diensten. [691]

Malaga oro fino, rothgolden.

Moscato, Marsala Fr. 1. 75 bis

Fr. 1. 85. Madeira, Sherry, Port-

wein Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche,

franco je nach Grösse der Sendung. Feinere

Sorten in grösster Auswahl. Pfaltz & Hahn, Basel.

Die beste Bezugsquelle für **Bernerleinwand** (Tisch-, Bett- u. Küchentücher, Sattler- u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochfeine) ist **Walter Gyga, Saffi**, in **Bleienbach**. Muster zu Diensten. Walter anschreiben.

Herbst- und Winterneuheiten.

deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in reichhaltiger Auswahl und billig. Muster und Modestoffe direkt an Private franco.

Wormann Söhne, Basel.

Seiden-Bengalines.

Foulards, Grenadines, Gazes, Failles,

Merveilleux, Surah, Atlasse u. von Fr. 1. 10

bis Fr. 15. — per Meter versenden roben- und

stückweise an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen.

Muster umgehend. [91-7]

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Zurückgesetzte Seidenstoffe

mit 25% - 33% und 50% Rabatt auf die Original-Preise

398]

— Muster umgehend. —

G. Henneberg in Zürich.

Kraftsuppenmehl nach Pfr. Kneipp bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen.

Eine Tochter aus gutem Hause, der französischen Sprache mächtig, die bisanhin im Geschäft ihrer Eltern thätig, mit der Buchhaltung und Serviren vertraut, wünscht **Stelle in einem Geschäft**, gleichviel welcher Branche, am liebsten in St. Gallen oder Umgebung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grosses Salair gesehen.

Ebendasselbst wünscht eine Tochter von 17 Jahren in einer feinen Haushaltung Stelle, wo sie das **Kochen** und die **Hausgeschäfte** erlernen könnte.

Gefl. Offerten unter Chiffre M Z 808 befördert die Expedition d. Bl. [808]

Gesucht.

Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Kinder, in sämtlichen vorkommenden Handarbeiten auf's Beste bewandert, wünscht behufs etwelchem Nebenverdienst ein **Depot gangbarer Artikel**, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Vorzügliche Referenzen, eventuell auch hinreichende Sicherheit zur Verfügung.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre S S poste restante Huttwyli zu adressiren. [802]

Jahresstelle bei gutem Lohn und rechter Behandlung für eine intelligente, gut gesittete Tochter, die im **Weissenähen** und **exakten Flickern** gut bewandert ist, auch von der Nähmaschinenarbeit etwas versteht. Da sie in einem Geschäft thätig sein muss, so kann sie sich noch berufliche Kenntnisse aneignen. Einer Waise würde der Vorzug gegeben. — Gefl. Offerten unter Chiffre H G 811 an die Exp. d. Bl. [811]

Gesucht eine gute Köchin

von einer Schweizer-Familie in Ober-Italien. Eintritt Anfang November. Gehalt **Fr. 20 bis Fr. 30** monatlich, je nach Leistungen. Alter circa 25 Jahre. Gute Referenzen und ausführliche Auskünfte Hauptsache. (H c 3728 T)

Anträge unter Chiffre H c 3728 T an Haasenstein & Vogler, Zürich. [798]

Eine Tochter

mit guter Schulbildung und guter Handschrift sucht eine entsprechende Stellung. Eintritt könnte in ca. 4—8 Wochen geschehen.

Stellesuchende besitzt ziemliche Kenntnisse in der franz. Sprache. Gefl. Offerten sub Ziffer 803 an die Expedition d. Bl. [803]

Eine Mädchen, das perfekt kochen kann, auch deutsch und französisch spricht, wünscht **Stelle in ein besseres Privathaus** der französischen Schweiz. Sie würde nebst dem Kochen auch andere Arbeiten verrichten.

Sich anzumelden bei **Güdel**, Spenglermeister, **Ursenbach**, Kt. Bern. [801]

Eine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften diente, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als **Kammerjungfer** bei einer honneten Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [810]

Stellung gesucht

f. e. tr. fleiss. Tochter a. s. g. Fam. weg. Abreise ihr. jetz. Herrsch., entw. a. Stütze d. Hausfrau, zu Kindern od. f. d. Zimmerdienst. Dieselbe ist i. a. vorkommenden Arbeiten g. bewandert. Familienanschluss Hauptbedingung. Ansprüche bescheiden. Nähere Auskunft erteilt **Frau E. Werner**, Harfenberg 4, **St. Gallen**. [813]

Gesucht:

Eine Tochter aus achtbarer Familie zur Erlernung des **Modistenberufes**. Auf Wunsch hat diese Gelegenheit, sich nebenbei in den Hausgeschäften und im Ladenservice zu üben. Eintritt kann sofort geschehen.

Auskunft erteilt gern **Bertha Hallauer**, Modes, **St. Margrethen** (Rheinthal). [785]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer
oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

807] Hiemit zeige den geehrten Damen ergebenst an, dass der **44. Kurs** am **9. November 1891** beginnt. (O F 661)

Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**

Im Verlag von **R. Weber** in **Heiden** ist erschienen und in allen Kalenderhandlungen zu beziehen:

Der Neue Appenzeller Kalender
für 1892.

Preis 40 Cts. — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

Inhalt: Kalendarium und Märkte-Verzeichniss. — Staatskalender. — Weltüberblick. — Der Streik. Eine Erzählung aus der Gegenwart. — Die höchste Adhäsionsbahn Europas. — Verregnete Gardinenpredigt. — Blumen. Eine Weihnachtsgeschichte. — Beim Bienenvater. — Aus alten Appenzellertagen. — Benjamin Franklins Tugendtabelle. — Die Bundesfeier zu Schwyz am 1. und 2. August. — „Es lebt in jeder Schweizerbrust ein unnennbares Sehnen“. Eine Erzählung. — Preisrättsel. — Gute und schlechte Witze. — Ein Wandkalender. — 24 Illustrationen.

Korkteppich

der wärmste und gesundeste Fussbodenbelag

— für sämtliche Wohnräume, Corridors etc. —

Leichteste Reinigung ohne Wegnahme vom Fussboden.

Grosses Lager in verschiedenen Farben und Dessins.

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino — Winterthur. [781]

Auf die
Herbstmesse

Ausverkauf

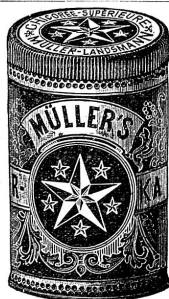
Wollwaren
aller Art

zum Neubau

Speiserthor

St. Gallen

J. Webers Bazar

**= Müller's =**
Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde und nicht mit Wasser beswerte Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als [575]

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln, welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurrieren vermögen. — Es ist somit **Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

Eine intelligente brave Tochter von 18 Jahren, deutsch und französisch sprechend, die gegenwärtig einen Arbeitslehrerinnen-Kurs absolviert hat, wünscht eine Stelle als **Ladentochter** in einem Weisswaren- oder Lingerie-Geschäft, zugleich als **Stütze der Hausfrau** oder auch zur **Aushilfe** auf einem Bureau oder zu einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sofort geschehen. — Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. [793]

815] Eine 26jährige Tochter aus ehrbarer Familie, die selbständig kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte gut versteht, sucht eine Stelle. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene Tochter von 23 Jahren, gut deutsch und französisch sprechend, in Handarbeiten und im Zimmerdienst gut bewandert, sucht baldmöglichst **Stelle zu einer einzelnen Dame** oder 1—2 nicht zu kleinen Kindern; würde auch Schreibstelle in einem Bureau annehmen. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an **M. Cuorat**, Brugg. [788]

Damen und Familien

finden in **Zürich** für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute Pension und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] **Bleicherweg 74, Engle.**

Einige Knaben

im Alter von 10—15 Jahren, welche die tüchtigen Schulen von **Montreux** zu besuchen gedenken, fänden bei Unterzeichneter freundliche und gute Pension, nebst genauer mütterlicher Aufsicht und Pflege. Preise sehr bescheiden.

Auskunft über unsere Familie erteilen bereitwilligst: Herr Lehrer **A. Pulver** in Grossaffoltern bei Bern; Herr Fr. Hostettler, Baumeister in Weissenbühl b. Bern; Herr Edelmann-Pauli, Handelsgärtner in Langwies, Schaffhausen, oder Mr. Rogione, Directeur du Collège, **Montreux**. [816]

Mme Leu, rue de la gare 29, **Montreux**.

Mr. Jeanjaquet, Treille 4, **Neuchâtel**, nähme noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadtschulen besuchen wollen. [812]

On demande

de suite, dans un bon magasin de la Suisse française une **apprentie-modiste** et une **pensionnaire** pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable.

S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler** à **Lausanne**. [805]

Walliser Trauben,

schönste Auswahl, **5 Kilogr.** für **Fr. 5.** — gegen Nachnahme bei **David Hilty**, Weinbergbesitzer in **Syders** (Wallis).

Feine italienische [804]

Tafeltrauben,

per Kistchen à 5 Kilogramm zu **Fr. 4.** —, liefert franko gegen Nachnahme

G. Wallschleger-Molo, **Bellinzona**.

P.S. Tessiner Trauben zu **Fr. 2. 80.**

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH. [556]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Gegen das Herabstürzen der Hänglampen, welches vielfach durch Ausbrechen der Schraubhaken erfolgt, sind meine neuen Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt
solche bestens [800]

C. Hess, Flaschner,
Brühlgasse 7 — St. Gallen.

Frauenbinde „Sanitas“

(Monatsverband).
Das Neueste, Einfachste und Praktik-
tischste. Sollte bei keiner Ausstatt-
ung fehlen. [800]

Aerztlich empfohlen.
Für alle diese Artikel weibliche
Bedienung. — Postversandt.
Sanitätsgeschäft — Hechtapotheke
C. F. Hausmann, St. Gallen.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Thee-
pflanzer-Verbandes für die Schweiz, em-
pfeilt direkt importierten **Thee feinsten**
Qualität, wie folgt:

Ceylon Orange Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 6. —
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. —
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und China Kongou, das
 $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4. 25.

Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-
Zimmt, ganz oder gemahlen, $\frac{1}{2}$ kg. Fr.
3. —, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von
mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.
Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergebiger.
Derselbe ist vollständig rein und unver-
fälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Bettfedern

Wir versenden
geg. Nachnahme nach allen
Poststationen des In- u. Auslandes
gut geschliff. Bettfed. 1 M. d. Pfd.
bessere „ 1.30 u. 1.50 M.
feine daunenreiche „ 1.80 u. 2.20 M.
hochfeine weisse Bettfedern 2.50 M.
allerfeinste Se. wanenschleiss 3 M.
neue diesjähr. Ruyfed. 1.60 u. 1.80 M.
hochfeine Damen 3.50, 4 u. 5 M.
Wildfedern 40 Pf. das Pfund.
Nichtconvenientes wird zurück-
genommen und umgetauscht,
daher „ed. Risiko ausge-
sch. lassen

H. GOTTHEIMER & SOHN
Kempfen i. Posen. Gegr. 1843.

Kinderhandarbeiten Kinderbeschäftigungen Fröbel'sche Spielgaben Material für Kinderbeschäftigung Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener
Waare

Winterthur. Carl Kaethner.
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Eine kleine Schrift über den
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

Woldecken.

Steppdecken
zu Fabrikpreisen à Fr. 9. 80, 18. —,
26. — und 38. —.

Alleinverkauf von
— Dr. Lahmann's —
Reform-Baumwoll-Unterkleidung:
Strümpfe, Socken, Leibchen, Hemden,
Beinkleider etc. etc.

Grösstes Lager in:

Woll- und Pferdedecken,
 $\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreis:
Grau und braun zu
Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80,
5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80 u. 11. 90;
Roth von Fr. 6. — bis Fr. 18. —;
Weiss bis Fr. 23. —.
Jacquarddecken,
halb- u. ganzwollen, von Fr. 11 bis 25.

Steppdecken
mit Daunenfüllung, wundervolles Fa-
brikat, von Fr. 42. — bis Fr. 300. —
per Stück.

Reisedecken, Kinderwagendecken
und Schlummerpuffs.

Tischteppiche, Tischzeuge, Bodenteppiche
Leichenkleider. [482]

Bahnhofstrasse 35 **H. Brupbacher, Zürich** Bahnhofstrasse 35.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866

J. F. Zwahlen, Thun.

Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nach-
nahme gut verpackt alle Sorten gefüllte **Deckbetten, Unterbetten, Kissen** und
Rosshaarmatratzen, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstäubte, gereinigte und
gedörrte flaumreiche **Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar** und **Wolle**. [126]
Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste.



Kochherde

zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an
dreilöchrige „ „ „ „ „ von Fr. 130 an
empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695]

Ulr. Michel,
Langgasse bei St. Gallen.

Weltausstellung
Paris 1889.
Goldene Medaille.

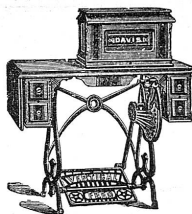
Die höchst erreichb.
Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung.
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236]

Die „Davis“ unter-
scheidet sich in ihren
Grundzügen ganz von den
übrigen, im Gebrauch vor-
kommend. Nähmaschinen
und vereinigt in der voll-
kommensten Weise in sich
Kraft, Einfachheit, sowie
Dauerhaftigkeit mit aus-
sergewöhnlicher Leistung
bei verschiedenartigster
Verwendung. Das verti-
cale Transportir-System



der Davis-Nähmaschine
sichert unbedingte Ge-
nauigkeit der Funktion
bei den stärksten wie bei
den leichtesten Stoffen,
wodurch Regelmässigkeit,
Schönheit u. Solidität der
Nähte erreicht wird, und
in Folge dessen sich diese
Maschine für jede Art von
Bemf. eignet. — Dieselbe
ist ebenso leicht zu erler-
nen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft
die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Sauter's cosmetische und hygienische Präparate

haben wohlverdienten Ruf wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Wirksamkeit.
Sauter's Salol-Lanolin-Seife, beste Toiletten-Seife zur Verfeinerung des Teints
und Entfernung aller Hautunreinigkeiten. Fr. 1. 25 per Stück.

Sauter's Zahnpastillen, neue Anwendung anstatt Zahnpulver; reinlicher, billiger
und besser. Die Schachtel Fr. 1. —

Sauter's Samt-Puder, vollkommen unschädlicher Puder für Damen, besser als
alle ähnlichen Pariser und Berliner Fabrikate. Die Schachtel Fr. 1. —

Sauter's Stern-Antisepticum, desinfizierendes Coniferenparfüm für Wohn- und
Schlafzimmer, Verbesserung der Luft in Krankenzimmern, greift die Lungen
nicht an wie Carbol, Chlor etc., in Flacon Fr. 2. —, mit Zerstäuber Fr. 3. —.

Dutzendweise Rabatt. [617]

Pharmaceutisch. Laboratorium **A. Sauter** in Genf.



Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237]

Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2395L)

Weltausstellung Paris 1889.

!! Mastgeflügel !!

versendet geschlachtet und trocken ge-
rupft, und zwar: [783]

Gestopfte Gänse, Enten, Indian
zu Fr. 8. —; **Poularden** und **Brat-
hühner** zu Fr. 7. 20; ferner feinsten

Blüthenhonig
reinsten Qualität zu Fr. 7. 50; Alles in
5 Kilo-Postcolli franko per Nachnahme

Rudolf Löwy.
Centralexport **Werschetz**, Sidingarn.

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- und Fussgeschwüre haben
schon in den hartnäckigsten Fällen
durch Nr. 1 des berühmten **Schrader'schen**
Indian-Plasters, bereitet von Apoth.
J. Schrader's Nachf., Apoth. **G. Schoder**,
Feuerbach bei Stuttgart, vollständig
Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse
und trockene Flechten durch Nr. 2, Salz-
fluss und langwierige nässende Wunden
durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. Zu be-
ziehen durch die Apotheken. [774]
Hauptdepot: Apoth. **Hartmann**, Steckborn.

Vorzügliche Anlage verbunden
mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen.
Staatlich concessionirte

Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000,
30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen zirka

10,000 Treffer

müssen schon in den bevorstehen-
den Ziehungen unbedingt gezogen
werden. Nächste Ziehung am

1. December d. J.

Jedes Loos gewinnt successive.
Mit der 1. Monatszahlung von nur

Fr. 4. — ausserdem ohne jede be-
sondere Nachzahlung sofortige voll-
gültige Berechtigung einer Reise-

Unfall-Versicherungs-Police
über Frs. 2000 [646]

für volle fünf Jahre und übersendend
unterzeichnete Bank sofort das ord-
nungsgemäss ausgefertigte Ori-
ginalnummern-Dokument nebst Pro-
spekt. Ziehungslisten gratis.

Bank für Prämien-Werthe
von Alois Bernhard, Zürich.

Bereits 10-jähr. Firmabestand.

Nicht mit Lotterie- oder nichtswürdigen
Promesse-Loosen zu verwechseln.

Unterzeichneter versendet wieder
feinsten, ächten Alpenbienenhonig.

1) La Rösä und Oberengadiner à Fr. 3. —
per Kilogr.; (O F 517) [759]

2) Poschiavonig à Fr. 2. 50 per Kilogr.

— Von 4 Kilogramm an franko.

Johs. Michael,

Pfarrer in **Poschiavo** (Graubünden).

[606] Empfehle Jedermann meine

Teppichdruckerei.

Es werden auf **Emballage**, alt oder neu,
sowie auf alte **Plüschteppiche** etc. die
schönsten Dessins ausgeführt. Auf Ver-
langen werden Muster franco zugesandt.

Fr. Bähler,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

E. Haag, Bern,

Versandgeschäft in Weinen, Spirituosen und Liqueurs (von Aerzten empfohlen).
Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.
Spezialitäten: Bordeaux-Weine und Cognacs; grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung.

Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei
(Rahmen-, Marcantil- und andere weibl. Handarbeiten)

Pfarrhaus Waldstatt, App.

Gründlicher Unterricht; zahlreiche, beste Muster in Strickarbeiten.
Anleitung zu vorteilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen.
806] (H 3915 G) **Frau Pfarrer Keller.**

Smyrna- und Perserteppichfabrikation.
(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel.
Klöppelei Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst. [724
Diessenhofen.

Babette Kisting.

Dépôts: Für **St. Gallen**: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für **Zürich**: Frau Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; für **Schaffhausen**: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianos
von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums

für **Schule, Kirche und Haus**,
von 125 Fr. an.

— Preislisten auf Wunsch. —
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
nossen besondere Vortheile. [782

Die [722

Lehranstalt Leuthold
in **Neuchâtel**

— gegründet 1846 —

nimmt wieder neue Zöglinge und junge
Kaufleute auf und gibt denselben gründ-
lichen und umfassenden Unterricht in
allen Zweigen der **französischen Sprache**,
im **Englischen** und **Italienischen**, in der
doppelten Buchhaltung und sämtlichen
Handels-Operationen, im kaufmännischen
Rechnen u. in der Handelskorrespondenz.

— **Lausanne.** —

Pensionnat de Demoiselles.

Villa Boston,

située dans une situation ravissante, avec
grand parc, beaux ombrages, air salubre,
à proximité de Lausanne.

Madame Veuve Maillard-Villoz,
560] **Villa Boston, Lausanne.**

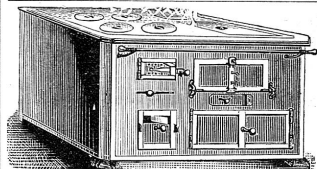
Magenkranke können kostenlos
ein belehr. Buch von J. J. F. Popp
in Heide (Höft.) erhalten; dasselbe
beweist, dass selbst langjährig Lei-
dende noch Genesung find. können.
[627—2

Brustleidenden und sol-
chen, die an Katarrh, Husten und Athemnoth
leiden, ferner gegen Keuchhusten
der Kinder wird der

Schrader'sche Traubenbrusthonig
als das allerbeste und reellste Mittel all-
seitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25 u. 1. 90,
Apotheker **J. Schrader's** Nachf., Apotheker
G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steck-
born**. In den meisten Apoth. in St. Gallen
und der ganzen Schweiz. [780

Butter porto-zollfrei
9 Pfd. netto
Süssrahmhoftafelbutter I, tägl. frisch M. S. 75
Blumenhonig, edelste Tafelsorte „6.—
784] **M. Müller** zu **Buczacz**, Galizien.



Fabrikation und grosses Lager in
Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grös-
sen, für Hôtels und Private, von Fr. 65
bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator,
schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25%
Ersparniss an Brennmaterial und Zeit.
Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen
zu Diensten.

Fr. Grüting-Dutoit in Biel
66] Kochherdfabrikant.

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung



Brüssel
1891:
Ehren-
Diplom.



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.
Hauptsächlich blut- und knochenbildende
Bestandtheile, auch für Erwachsene bei
Magenleiden. Aerztlich empfohlen und
chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr.
G. Wittstein in München und Prof. Dr.
A. Rossel in Winterthur. Zu haben in
allen Apotheken, Droguerien und bessern
Spezereihandlungen. [382

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [783

Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich. 6

Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von **Schweizer Kaffeegewürz**
von **E. Wartenweiler-Kreis** in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645

Aechte

Damen-Loden

à Fr. 2. 40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

— **Muster** —

[817

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

Hermann Scherrer

zum Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, wirksam! Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Ma-
Schacht, Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. genbeschwerden, Hämorrhoiden,
in fast allen Apotheken. Migräne ärztlich empfohlen.

Nur acht, wenn von Apotheker **C. Kanoldt Nachfolger** in Gotha. [3

Erste Preise an allen Ausstellungen.

— **Dennler's** —

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste **Eisen-
mittel** den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für
ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die
verschiedenartigsten Stadien der **Bleichsucht**, **Blutarmuth**, **Schwächezustände** etc.
finden durch Anwendung von **Dennler's Eisenbitter** rasche Heilung und kehren
gesundes Aussehen, **Esslust** und **Körperkraft** allmählig wieder zurück. Viele
Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm
ihre wieder erlangte **Gesundheit** und ihr blühendes **Aussehen**. Bei beginnen-
dem Alter ein herrliches **Stärkungsmittel** für beide Geschlechter. Unterstützungs-
mittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442

Dépôts in allen Apotheken.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)

Dom **MAGUELONNE** Prior

2 goldne Medaillen: Brüssel 1858 — London 1862

DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

BRÜNNEN 1373 Durch den Prior
im Jahre PIERRE DOUSSAUD

Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fe-
stigkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.

Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Praeparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahneliden sind.
Haus gegründet 1807 106 & 108, rue Croix-de-Segny
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.



[11]

[3043]